



MARTIN LUTHER KING JR. I HAVE A DREAM

KREATIVES ZIVILCOURAGE- UND ANTI-RASSISMUS-TRAINING

Die Gemeinde / Nr. 27 / November 2005

NACHRICHTEN

Martin-Luther-King-Abend in der „16th Street Baptist Church“ Berlin-Steglitz

I have a dream – Ich habe einen Traum

» Der amerikanische baptistische Bürgerrechtler und Friedensnobelpreisträger Martin Luther King (1929-1968) stand jetzt wochenlang im Mittelpunkt aller Aktivitäten der Gemeinde Berlin-Steglitz. Denn alle waren an einem „Martin Luther King Abend“ am 29. Oktober beteiligt, entweder um eine Rolle zu übernehmen oder sich im Hintergrund einzusetzen. Die Mühen wurden belohnt. Mehr als die Hälfte der 250 Besucher stammten, wie die Gemeinde mitteilte, „nicht aus dem Dunstkreis der Gemeinde“. Freiwillige Helfer schafften die Dekorationen herbei, die Techniker kämpften mit

der Multimedia Show, Rollen wurden verteilt und eingeübt, die Musikgruppen „Gospel Plough“ und „Heartliners“ übten Gospelmusik ein, das Kochteam bereitete amerikanische Spezialitäten vor: „Die ganze Gemeinde war in Aktion!“ Die Jungschar etwa bastelte für die von ihr zu bestreitende Demonstration Protestplakate. Sie hatte auch einen Polizisten zu Besuch, der sie über den Umgang mit Gewalt informiert hat. Die Kinder der Sonntagsschule verteilten Einladungen in der Nachbarschaft.

Am „großen Abend“ brannten Feuertonnen vor dem Gemeindehaus. Kurzfristig hatte sich die Gemein-

de auch in „16th Street Baptist Church“ umbenannt, um das rechte „Feeling“ zu vermitteln. Das Gemeindehaus war nach kürzester Zeit voll. Noch an der Tür wurden kleinere Rollen und Minitaschenlampen an Besucher verteilt. Die Sprecher saßen über den Gemeinderaum verteilt, die einzelnen Szenen aus dem Leben von Martin Luther King wurden durch Bilder untermauert, die Musik sorgte für eine angenehme Atmosphäre. Besonders beeindruckt waren die Gäste von der bekannten Rede des baptistischen Bürgerrechtlers „I have a dream“ (Ich habe einen Traum).

Nach Angaben von Besuchern spürten „alle im Raum die große Kraft des Glaubens, die Martin Luther King zu einer so mutigen und herausragenden Persönlichkeit hatte werden lassen“. Den Abschluss bildete ein amerikanisches Essen in den unteren Räumen der Gemeinde. Das Fazit der Beteiligten: „Ein wunderbarer Abend und eine spannende Vorbereitungszeit. Zur Nachahmung wärmstens empfohlen.“ Weitere Fotos unter: www.die-gemeinde.org



Foto: privat

250 Besucher hörten Gospels und die Rede Kings

Nach einem Bericht von
Katharina Douglas